



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-310 · Fax: 0431 6895-498 · E-Mail: thomas.clausen@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein

Vorräte an Getreide und Kartoffeln am 31. Dezember 2002

Nach Auskunft der 450 amtlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter befanden sich knapp 20 % der Weizenernte, 24 % der Wintergersten- und 22 % der Haferernte am Jahresende 2003 in der Hand der Landwirte, vor allem in den Marktfruchtbetrieben der Marsch und des Hügellandes; Roggen, Triticale und Sommergerste wurden – aufgrund geringerer Trocknungs- und Lagermöglichkeiten der Futterbaubetriebe der Geest – in größerem Umfang nach der Ernte abgesetzt. Knapp die Hälfte der Kartoffeln lagerten in landwirtschaftlichen Betrieben; dabei waren die Lagerbestände bei den Erzeugern von Pflanzgut – durch den üblichen Absatz im Frühjahr bedingt – erheblich größer als bei denen von Konsumware.

Fruchtart	Gesamterntemenge		Lagerbestand in den Betrieben am 31.12.			
	2002	2003 vorläufig	2002	2003 vorläufig	2002	2003
	in 1 000 t				in %	
Weizen	1 766	18 040	694	357	39	19
Triticale	127	119	26	19	21	16
Roggen	154	107	21	7	14	7
Wintergerste	255	442	76	104	30	24
Sommergerste	69	66	5	4	8	6
Hafer- und Sommermenggetreide	56	61	22	14	40	22
Getreide insgesamt	2 436	2 635	846	504	35	19
Kartoffeln insgesamt	187	187	73	92	39	49

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2